

Tatarstan – neuer Partner im Kooperationsverbund Biotechnologie

(aus: RUSSLAND aktuell 40-2012)

Mit über 130 Teilnehmern traf das Deutsch-Russische Biotechnologie-Forum, das vom 11. bis zum 12. September in Kasan stattfand, auf eine breite Resonanz. Das Ministerium für Agrarwirtschaft und Nahrungsmittel der Republik Tatarstan und die Kazan National Research Technological University (KNRTU) als Gastgeber betonten die führende Rolle der Republik in den Bereichen der Agrarwissenschaft und den damit im direkten Zusammenhang stehenden aufstrebenden Themenfeldern der Verwertung von Rohstoffen. Der Gesandte der Deutschen Botschaft, Dr. Georg Birgelen, begrüßte die Veranstaltung als Beitrag zum Ausbau der Beziehungen im Wissenschafts- und Technologietransfer. Seitens der deutschen Organisatoren eröffnete Dr. Gabriele Gorzka, Ost-West-Wissenschaftszentrum – Universität Kassel, das Forum mit einem Überblick über die Aktivitäten des Deutsch-Russischen Kooperationsverbunds Biotechnologie, der seit 2005 die bilaterale Zusammenarbeit in Forschung und Industrie unterstützt.

In vier Fachsektionen präsentierten 35 Referenten neueste Trends und Forschungsergebnisse, industrielle Anwendungsverfahren und Dienstleistungen. Neben der Agrarwissenschaft sahen die Experten beider Länder darüber hinaus für die medizinisch-orientierten Anwendungsfelder des LifeScience-Bereichs und katalytische Verfahrenstechniken im Rahmen der Industriellen Biotechnologie starke Möglichkeiten zur Kooperation.

Um die bilaterale Zusammenarbeit in konkreten Projekten zu verfestigen, wurde im Rahmen der Veranstaltung ein Abkommen unterzeichnet, mit dem die Kazan National Research Technological University (KNRTU) als neuer assoziierter russischer Partner dem Deutsch-Russischen Kooperationsverbund Biotechnologie beitrifft.